

**Bericht der Amtsleitung des Jobcenters
anlässlich der Sitzung des Ausschusses für
Arbeit, Soziales und Gesundheit des Kreises Warendorf
am 16.11.2012**

Anlage 1

Gliederung

TOP 1

- Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Personen in BG, erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLB)
- Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen

TOP 2

- Kennzahlen nach § 48 a SGB II
- Ausbildungsstellenvermittlung

TOP 3

- AMP 2013



Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Personen in BG, erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLB)

	2011	Nov	Dez	2012	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
BG	7.817	7.755	7.627	7.611	7.689	7.172	7.339	7.427	7.419	7.467	7.650	7.571	7.609	
Pers.	16.146	15.948	15.631	15.842	15.999	14.657	15.015	15.130	15.136	15.131	15.710	15.550	15.638	
eLB	11.595	11.466	11.256	10.656	10.778	9.932	10.166	10.225	10.179	10.199	10.493	10.380	10.400	

Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen

- Berichtsmonat Oktober 2012 -

	Bestand	Insgesamt absolut	Insgesamt darunter	SGB II absolut
Insgesamt		7.961 (100%)	5.442 (68,4%)	
darunter				
Männer		4.081	2.724	
Frauen		3.880	2.718	
15 bis unter 25 Jahre		885	520	
25 bis unter 55 Jahre		5.522	4.059	
55 bis unter 65 Jahre		1.554	863	
Schwerbehinderte		558	364	
Ausländer		1.526	1.277	



Kennzahlen zur Zielerreichung gem. § 48a SGB II

Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (Berichtsmonat Juli 2012)

- Platz 1: -6,2 % JC Borken
Platz 2: -2,7 % JC Siegen-Wittgenstein
Platz 3: -2,5 % JC Minden-Lübbeke
Platz 6: -2,5 % JC Warendorf
Platz 50: 4,6 % JC Münster
NRW Ø: 1,4%

Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung (Berichtsmonat Juli 2012)

- Platz 1: -5,3 % JC Borken
Platz 2: -4,7 % JC Siegen-Wittgenstein
Platz 3: -3,9 % JC Oberbergischer Kreis
Platz 4: -3,7 % JC Warendorf
Platz 51: 4,4 % JC Münster
NRW Ø: 0,1 %



Kennzahlen zur Zielerreichung gem. § 48a SGB II

Integrationsquote (Berichtsmonat Juli 2012)

- Platz 1: 30,7 % JC Steinfurt
- Platz 2: 30,1 % JC Oberbergischer Kreis
- Platz 3: 29,3 % JC Coesfeld
- Platz 5: 28,7 % JC Warendorf
- Platz 20: 25,4 % JC Münster
- NRW Ø: 22,4 %

Nachhaltigkeit der Integrationen (Berichtsmonat April 2012)

- Platz 1: 69,1 % JC Hochsauerlandkreis
- Platz 2: 66,7 % JC Oberbergischer Kreis
- Platz 3: 66,5% JC Paderborn
- Platz 4: 66,0% JC Warendorf
- Platz 36: 61,0 % JC Münster
- NRW Ø: 62,0 %

Kennzahlen zur Zielerreichung gem. § 48a SGB II

Bestand an Langzeitleistungsbeziehern (Berichtsmonat Juli 2012)

Platz 1: -8,9 % JC Borken

Platz 2: -7,6 % JC Höxter

Platz 3: -7,2 % JC Warendorf

Platz 23: -1,5 % JC Münster

NRW Ø: -1,2 %

Ausbildungsstellenvermittlung

- Einwerbung von 290 Ausbildungsstellen
- 269 erfolgreiche Vermittlungen
- 20 unversorgte Bewerber

Arbeitsmarktprogramm 2013

Ziele des AMPs

- Festlegung der Strategien und Maßnahmen, um die geschäftspolitischen Ziele zu erreichen
- Orientierungshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters
- AMP als Konzept im Wandel

Voraussichtliche Geschäftspolitische Ziele 2013

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

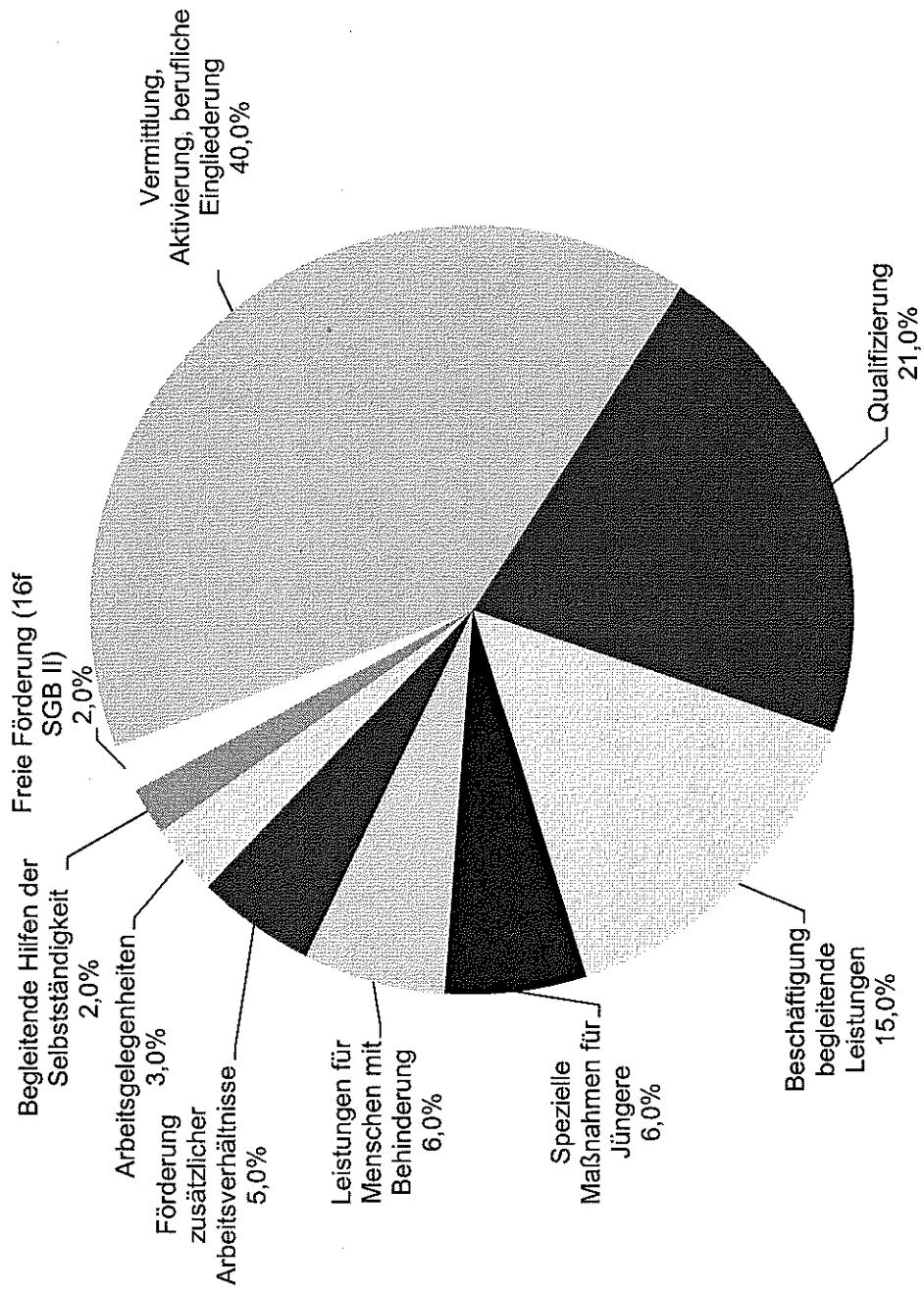
Voraussichtliche personelle Ressourcen für die Betreuung der Leistungsberechtigten

- Ca. 9,3 Mio. Euro stehen voraussichtlich im Verwaltungshaushalt zur Verfügung (Personal, Dienstleistungen, Sachmittel)
- Ca. 94 Kapazitäten im Sachgebiet „passive Leistungen“
- Ca. 81 Kapazitäten im Sachgebiet „aktivierende Leistungen“
- Ca. 19,70 Kapazitäten im Sachgebiet „Verwaltung“

**Voraussichtliche finanzielle Ressourcen für aktive
Arbeitsmarktpolitik**

- 6,5 Mio. Euro im Eingliederungstitel II
- Rund 1,5 Mio. Euro weniger als in 2012
- Weiterer Rückgang der Bundesmittel bis 2014
- Knappere Finanzmittel zwingen zu einer Effizienzsteigerung beim Einsatz von Arbeitsmarktinstrumenten zur Zielerreichung

Prozentuale Verteilung der Eingliederungsmittel



Zielgruppen 2013

- Arbeitsmarktnahe Leistungsberechtigte
- Leistungsberechtigte mit Erwerbseinkommen
- Langzeitleistungsbezieher
- Frauen
- Alleinerziehende
- Jugendliche und junge Erwachsene
- Ältere
- Personen mit Migrationshintergrund
- Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen

Geschäftspolitische Schwerpunkte

1. Weitere Optimierung der Arbeitsprozesse im JC
2. Strategien & Konzepte zur Reduzierung der Langzeitleistungsbezieher
3. Optimierung der Betreuung und Integration Jugendlicher & junger Erwachsener unter 25 Jahren

1. Weitere Optimierung der Arbeitsabläufe im Jobcenter

- Einführung eines Kompetenzfeststellungsverfahrens
- Beteiligung am Landesprojekt „Ansätze zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung als eigenständige Dienstleistung des Jobcenters“
- Optimierung der Beratungsleistungen
- Verbesserung der Integrationsarbeit

2. Strategien und Konzepte zur Reduzierung der Langzeitleistungsbezieher

- Bessere Verknüpfung der Bundesleistungen mit kommunalen Leistungen
- Entwicklung eines Gesundheitskonzeptes
- Projekt zur Bekämpfung familiär verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit
- Projekt zur schnellen Integration von Langzeitleistungsbeziehern



- **Fokussierung auf den Ahlener Südosten**

- Einsatz von Mitarbeiter/innen mit türkischstämmigem Migrationshintergrund
- Beratungsleistungen im Wohnumfeld
- Einkauf niederschwelliger Maßnahmen zur Aktivierung von Migranten und schwer vermittelbaren Jugendlichen
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Ahlen, Schulsozialarbeitern und Migrationseinrichtungen

3. Optimierung der Betreuung und Integration Jugendlicher und junger Erwachsener unter 25 Jahren

- Übergang Schule – Beruf
- Kooperation mit Partnern
- Beteiligung am Landesprogramm TEP
- Förderung schwer vermittelbarer Jugendlicher



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!